

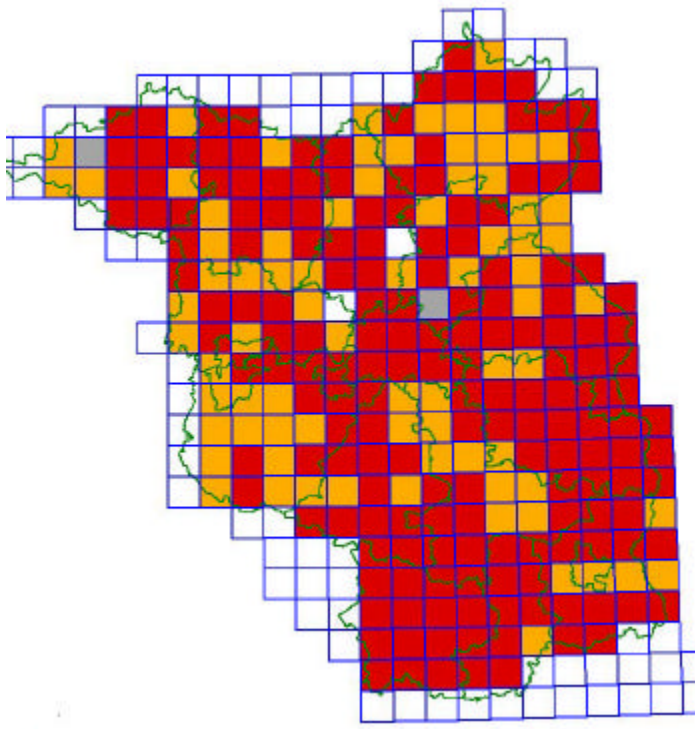


41. Rundbrief 20. Oktober 2008

Liebe Mitglieder,

die diesjährige **ABBO-Tagung** findet am 29.11.2008 im Jugendbildungszentrum Blossin statt. Sie sind herzlich eingeladen! Wie üblich schließt sich am nächsten Tag die Tagung der brandenburgischen Vogelberinger an, zu der auch Nicht-Beringer als Gäste willkommen sind. Wir bitten diejenigen, die in Blossin übernachten möchten, um vorherige Anmeldung, damit wir eine ausreichende Zahl von Übernachtungsmöglichkeiten gewährleisten können. Es besteht die Möglichkeit, interessante Ergebnisse in Form von Postern auszustellen. Auch dafür bitten wir um vorherige Anmeldung, um die notwendigen Stellflächen organisieren zu können.

Einen recht guten Bearbeitungsstand hat inzwischen der **Brutvogelatlas Adebar** erreicht. Nach Abschluss der Feldsaison 2008 liegen jetzt die Ergebnisse von 165 Messtischblättern vor (in der Karte dunkel). Von 77 Messtischblättern (in der Karte hell) sind die Daten noch nicht eingegangen, die Kartierungen haben aber (soweit uns bekannt) stattgefunden. Ur-



sprünglich sollten die Feldarbeiten für den Atlas im Jahr 2008 beendet werden. Jetzt ist entschieden worden, Nachkartierungen in der Saison 2009 doch noch zuzulassen. Mindestens vier Messtischblätter (von denen zwei noch zu vergeben sind) werden erst 2009 kartiert werden können. Parallel zu den Nachkartierungen wird auf Bundesebene die Auswertung der abgeschlossenen Messtischblätter zügig vorangetrieben, denn das Erscheinen des Brutvogelatlasses ist bereits für 2010 angekündigt! Für Brandenburg soll – unabhängig davon – eine Auswertung der Brutvogelatlaskartierung im Jahr 2009 abgeschlossen sein und als eigene Broschüre (evtl. als Otis-Sonderheft) allen Interessenten zugänglich gemacht werden.

Wie sich bei den Auswertungen gezeigt hat, sind die Erfassungen bei den **Eulen** erwartungsgemäß recht lückenhaft und unvollständig. Wir möchten deshalb dazu aufrufen, zur Brutsai-

son 2009 gezielt in den Messtischblättern nach Eulen zu suchen und auf diese Weise die Ergebnisse der Atlaskartierung zu ergänzen. Nähere Informationen folgen im Februar-Rundschreiben. Wir bitten aber darum, dieses Vorhaben bereits jetzt bei der Arbeitsplanung zu berücksichtigen, zumal die Haupterfassungszeit für diese Arten ja bereits im Februar und März liegt.

Nach über 10 Jahren wurde in Kooperation von Landesumweltamt (Staatliche Vogelschutz-warte) und ABBO eine neue **Rote Liste** der Vögel Brandenburgs erarbeitet, die voraussichtlich zum Jahresende als Beiheft in „Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg“ erscheinen wird. Zur Beurteilung der Bestandsentwicklung konnten erstmals durchgängig die Daten der Monitoringprogramme herangezogen werden. Die Einstufung folgt konsequent den internationalen Kriterien für Rote Listen. Durch diese Änderung in den Kriterien, aber auch durch Bestandsveränderungen kommt es zu erheblichen Veränderungen bei den Einstufungen. Arten wie Kranich, Fischadler und Seeadler stehen wegen ihrer positiven Bestandsentwicklungen zukünftig nicht mehr auf der Roten Liste. Das ist als Erfolg der Schutzmaßnahmen zu werten, die allerdings unvermindert fortgeführt werden müssen, um den guten Erhaltungszustand zu gewährleisten. Dagegen mussten jetzt früher häufige Arten wie Dohle, Steinschmätzer, Haubenlerche und Rebhuhn in hohe Gefährdungskategorien eingestuft werden. Vor allem Arten der Agrarlandschaft geht es zunehmend schlecht.

Mit dem Jahr 2008 hat die ABBO die Koordination der **Wasservogelzählung** in Brandenburg übernommen. Dieser Schritt erwies sich als notwendig, weil die anderen ostdeutschen Bundesländer diese Aufgabe in ihre eigene Regie übernommen hatten. Der Förderverein für Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz, der die Koordination in Ostdeutschland in den vergangenen Jahren durchgeführt hatte, hat sich infolgedessen aufgelöst. Die landesweiten Koordinationsaufgaben, die Dateneingabe und –auswertung, die Erstellung von Zählerrundschreiben und die Vorbereitung der Zählbögen wird vom Landesumweltamt finanziell unterstützt. Zusätzlich werden die Daten aus den Berliner Zählgebieten in die Auswertungen mit einbezogen. Die Wasservogelzählungen werden zukünftig auf Landesebene von Stefan Jansen und Matthias Körner bearbeitet, während Simone Müller und Thomas Heinicke die Gänsezählungen betreuen werden. Für die Zähler ändert sich nichts, nach wie vor bleiben die Regionalkoordinatoren die relevanten Ansprechpartner.

In der **Avifaunistischen Kommission** für Brandenburg und Berlin (AKBB), die die Beobachtungen von Seltenheiten aus der Region bewertet, hat es eine personelle Veränderung gegeben. Kai Lüddecke ist nach langjähriger Tätigkeit (seit 1999) ausgeschieden – ihm sei an dieser Stelle vielmals gedankt. Als Nachfolger hat der ABBO-Vorstand Christoph Bock berufen. Weitere Mitglieder der Kommission sind Ronald Beschow (Leiter), Hartmut Haupt, Tom Noah und Bernd Ratzke.

Die ABBO beabsichtigt, die zuletzt 2006 erschienene **Adressliste** zu aktualisieren und an die Mitglieder zu verschicken. Wir bitten deshalb um Mitteilung, wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass Ihre Adresse (inklusive E-Mail, Telefonnummer) in das Verzeichnis aufgenommen wird. Auch um die Mitteilung von Adressänderungen wird gebeten. Die Adressliste wird zur internen Kommunikation ausschließlich als Ausdruck per Post an die Mitglieder verschickt, eine Weitergabe von Adressdaten für andere Zwecke oder in digitaler Form wird ausgeschlossen.

Für eine Zusammenstellung des Vorkommens der **Nilgans** in Brandenburg wird um die Mitteilung aktueller Beobachtungen (und noch nicht gemeldeter zurückliegender Daten) an W. Mädlow gebeten.

Nach mehreren Seeadler-Funden gab es nun leider erstmals auch den Totfund eines **Schreiadlers** als Schlagopfer in einem Windpark. Der Vogel – ein adultes Männchen – wurde Mitte September in der nordöstlichen Uckermark gefunden und vom Institut für Zoo- und Wildtierforschung untersucht. Schreiadler weisen in Brandenburg in den letzten Jahren einen negativen Bestandstrend auf.

Der **Herbstzug** brachte auch in diesem Jahr wieder einige interessante Beobachtungen in der Region, darunter einige ausgesprochene Besonderheiten. Die folgenden ausgewählten Daten der letzten sechs Wochen sind der Mailingliste Orni-BB entnommen (Mitteilungen vorbehaltenlich Anerkennung durch die AKBB): Zur Monatswende August/September rasteten erneut Mornellregenpfeifer in der Lieberoser Heide, maximal waren es 6 Altvögel am 31.8./1.9. (G. Hoppadietz, K. Schenzle, N. Vintz) und 2 Altvögel und 4 Jungvögel am 2.9. (K. Schenzle, W. Schreck). Ein sehr früher Raufußbussard wurde am 31.8. bei Bückwitz/OPR gesehen (W. Schreck). Ein am 5.9. von R. Beschow im Tagebaugelände Jänschwalde/SPN entdeckter Schlangennadler konnte in den Folgetagen noch von mehreren Beobachtern gesehen werden. Eine noch nicht ganz ausgefärbte männliche Steppenweihe rastete am 7.9. kurz an der Talssperre Spremberg/SPN, bevor sie ihren Zug fortsetzte (R. Beschow, S. Klasan). Im ehemaligen Tagebau Welzow-Süd/SPN wurde am 8.9. ein neuer Rekord mit insgesamt 298 rastenden Braunkehlchen aufgestellt (R. Beschow). Die ersten 50 Saatgänse erreichten am 11.9. den Gülper See (M. Miethke). Am 14.9. rastete ein junger Rotfußfalke bei Borgisdorf/TF (F. Eidam, H. Schulze), und ein Taigazilpzalp konnte am Felchowsee/UM bestimmt werden (H. Haupt, W. Schreck). Sehr ungewöhnlich war ein Trupp von 22 durchziehenden Heringsmöwen am 13.9. am Blankensee/TF (L. Kluge, B. Ratzke, K. Urban). 100 Silberreiher am 14.9. an den Peitzer Teichen (C. Pohl) bildeten nur den ersten Höhepunkt eines erneut sehr starken Einflugs. Ein später Waldlaubsänger wurde am 18.9. in Berlin-Mitte bestimmt (W. Schreck). Gleich zwei außergewöhnliche Beobachtungen gab es am 20.9. am Grimnitzsee/BAR, wo eine diesjährige Fischmöwe und ein diesjähriges Thorshühnchen entdeckt wurden (C. Bock, H. Haupt, S. Fahl, N. Vilcsko). Der Kranicheinflug erfolgte in diesem Jahr sehr früh mit geschätzten 25.000 Vögeln bereits am 28.9. in Linum/OPR (S. Fischer). Ein später Mornellregenpfeifer rastete am 18.10. an der Blumberger Mühle/UM (W. Koschel), und am gleichen Tag wurde ein Graubruststrandläufer an den Friedländer Teichen/LOS entdeckt (C. Pohl). Ein aus Südschweden berichteter Tannenhäher-Einflug machte sich bei uns bisher durch vier gemeldete Beobachtungen bemerkbar: 26.9. 1 Hornow/SPN (J. Schlosser), 10.10. 1 Jamlitz/LDS (H. Deutschmann), 11.10. 1 Zeischa/EE (W. Püschel) und 1 bei Hönow/MOL (R. Schirmeister).

Ein Nachweis besonderer Art, der uns wohl sonst entgangen wäre, wurde von Urmas Sellis vom Estonian Eagle Club übermittelt. Ein in Estland nestjung beringter und mit einem GPS-Satellitensender versehener **Schelladler** wählte eine Zugroute nach Südwest, erreichte am 12.10. nördlich von Guben brandenburgisches Gebiet und durchquerte den Kreis Spree-Neiße, bevor er bei Dresden übernachtete. Bisher gab es nur fünf anerkannte Nachweise des Schelladlers in Brandenburg.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow
Vorsitzender

Organisatorisches zur ABBO- und Beringer-Tagung

Übernachtung

Die Übernachtung erfolgt in Doppelzimmern. Wer die Unterbringung in Hotels in der Umgebung bevorzugt, wird um selbstständige Reservierung gebeten. **Übernachtung bitte unbedingt vorher (bis zum 15.11.08) anmelden** beim NABU Brandenburg, Lindenstraße 34, 14467 Potsdam, Tel. 0331/2015570, info@NABU-Brandenburg.de! Für nicht angemeldete Personen können keine Übernachtungsplätze garantiert werden.

Tagungskosten

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Kosten für Mahlzeiten und Übernachtung müssen von den Teilnehmern beglichen werden: Mittagessen (29.11. und 30.11.): je 7,00 € Abendessen (29.11.): 6,00 € Übernachtung/Frühstück: 26,50 €

Für Studierende, Schüler/innen und Auszubildende, die Mitglied der ABBO sind, bietet die ABBO einen Sonderpreis von 5,00 € für Übernachtung/Frühstück an.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto: Benutzen Sie die A10 Richtung Frankfurt/Oder. Fahren Sie am Dreieck Spreeau auf die A12 Richtung Frankfurt/Oder. Verlassen Sie die A12 an der Abfahrt Friedersdorf in Richtung Friedersdorf. Halten Sie sich auf der Hauptstraße Richtung Storkow und biegen Sie 800 m nach der Ortsausfahrt Friedersdorf in Richtung Prieros/Blossin ab. Kurz nach dem Ortseingangsschild Blossin biegen Sie nach links zum Jugendbildungszentrum Blossin e.V. ein. Folgen Sie nun dem Logo "Blossin".

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit Regionalzügen oder der S-Bahn bis Königs-Wusterhausen. Von dort mit dem Regionalzug der Ostdeutschen Eisenbahn in Richtung Frankfurt. Ausstieg an der Station Friedersdorf, anschließend ca. 3 km Fußweg nach Blossin. Nach Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn (www.bahn.de, ohne Gewähr) fährt am 29.11.08 ein Zug um 8.42 Uhr ab Königs Wusterhausen und kommt um 8.58 Uhr in Friedersdorf an. Wer sich selbst keine Mitfahrgelegenheit organisieren kann, kann sich bis zum 15.11. bei der ABBO melden, wir versuchen dann, Mitfahrgelegenheit oder Bahnhofsabholung zu vermitteln.

Einladung

zur

Mitgliederversammlung

der ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen
im Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverbände Brandenburg und Berlin

am 29.11.2008, 17.00 Uhr

im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, 15754 Heidesee OT Blossin

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte AKBB, Otis, Wasservogelzählung
3. Sachstand Atlaskartierung
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes

18. Jahrestagung

der

ABBO

Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen



in Verbindung mit der Landesberingertagung der Staatlichen
Vogelschutzwarte Brandenburg

am 29./30.11.2008 in Blossin

Samstag, den 29.11.2008: ABBO-Tagung

Anreise, Anmeldung und Bezahlung ab 9.00 Uhr

10.00 Torsten Langgemach: Langzeituntersuchungen zu den Verlustursachen von Greifvögeln und Eulen in Brandenburg und Berlin.

Jörg Lippert: Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Vogelkriminalität.

Wolfgang Dohle & Ulf Kraatz: Auf dem Weg zum Wildnisgebiet – eine Brutvogelkartierung im Nationalpark Unteres Odertal.

Hartmut Kolbe: Der Hohe Fläming – eine avifaunistisch nur wenig erkundete Landschaft inmitten Deutschlands.

12.15 Mittagspause
anschließend Möglichkeit zu einer Kurzexkursion an den Wolziger See

14.00 Jochen Bellebaum u.a.: Einfluss von Hochwasser und Nisthilfen auf Bestand und Bruterfolg der Trauerseeschwalbe im Unteren Odertal.

Birgit Block: Langjährige Untersuchungen an Waldohreulen im Havelland.

Manfred Miethke: Erste Ergebnisse aus einer Potsdamer Mauersegler-Kolonie.

15.30 Kaffeepause

16.00 Jörg Hoffmann: Artenvielfalt und Siedlungsdichten der Brutvogelarten in großflächigen Maisanbaugebieten und selbstbegrüntem Ackerbrachen Brandenburgs.

Falk Schulz: Zur Bestandssituation der Saatkrähe in der Westprignitz.

- 17.00 Mitgliederversammlung (siehe gesonderte Tagesordnung)
- 19.00 Abendessen
- 20.00 Thomas Krumenacker: Israel - Vogelparadies im Zentrum des Nahostkonflikts: Von den Besonderheiten des Vogelschutzes und Birdens im Heiligen Land.

Anschließend gemütliches Beisammensein in der Gaststätte des Jugendbildungszentrums.

Sonntag, den 30.11.2008: Beringertagung

- 9.00 Tobias Dürr: Begrüßung, Wie geht es weiter mit der Beringung in Brandenburg?
- 9.15 Dr. Ulrich Köppen: Aktuelles aus der Beringungszentrale, Überblick über das Beringungsjahr 2007
- 9.45 Volker Hastädt: Rot- und Schwarzmilan im Gebiet um Königs Wusterhausen
- 10.00 Carsten Hinnerichs: Ergebnisse der Mäusebussardberingung an einer Hausmülldeponie
- 10.15 Norbert Eschholz: Einblicke in das Steinkauztelemetrieprojekt in den Belziger Landschaftswiesen
- 10.30 Ingolf Todte: Zur Brutbiologie und Ausbreitung des Bienenfressers in Sachsen-Anhalt
- 11.00 Birgit Block/Tobias Dürr: Zum Beitrag der wissenschaftlichen Vogelberingung bei der Erforschung der Geflügelpest in Brandenburg
- 11.15 Fangplatzleiter IMS-Programm: Kurzberichte zum Jahr 2008
- 11.30 Kurzberichte zu ausgewählten Ergebnissen des Beringungsjahres 2008 / Sonstiges

Tagungsende gegen 13.00 Uhr

Die Tagung gilt als Qualifizierungsmaßnahme für die in Brandenburg zugelassenen wissenschaftlichen Vogelberinger. Mitglieder von ProRing, der ABBO und interessierte Gäste sind herzlich willkommen.